

Principles for Responsible Banking – Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen

Berichterstattung und Selbsteinschätzung



Die Grundsätze für ein verantwortungsbewusstes Bankwesen (Principles for Responsible Banking, PRB) bieten einen Rahmen für ein nachhaltiges Bankensystem. Sie sind darauf ausgerichtet, die Branche mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen und den Anforderungen des Pariser Abkommens in Einklang zu bringen. Die PRB verankern Nachhaltigkeit auf den Ebenen der Strategie, des Portfolios und der Transaktionen über alle Geschäftsbereiche hinweg.

Raiffeisen hat 2021 die Principles for Responsible Banking des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme, UNEP) unterzeichnet. Damit verpflichtet sich Raiffeisen, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit und den Beitrag des Unternehmens zur Gesellschaft im Einklang mit den PRB-Grundsätzen kontinuierlich zu verbessern.

Grundsatz 1: Ausrichtung

Wir werden unsere Geschäftsstrategie so ausrichten, dass sie mit den Bedürfnissen des Einzelnen und den Zielen der Gesellschaft, wie sie in den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, dem Pariser Klimaabkommen und den einschlägigen nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen, in Einklang steht und zu deren Umsetzung beiträgt.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

1.1 *Beschreiben Sie (in Übersichtsform) das Geschäftsmodell Ihrer Bank, einschliesslich der wichtigsten Kundensegmente, die bedient werden, der Arten der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, der wichtigsten Sektoren und Arten von Aktivitäten und gegebenenfalls der finanzierten Technologien in den wichtigsten Regionen, in denen Ihre Bank tätig ist oder Produkte und Dienstleistungen anbietet.*

Die Raiffeisen Gruppe besteht aus Raiffeisen Schweiz und 219* Raiffeisenbanken, die alle genossenschaftlich organisiert sind. Insgesamt sind rund 1,96 Millionen Menschen Genossenschaftsmitglieder der Schweizer Raiffeisenbanken. Raiffeisen Schweiz ist ebenfalls eine Genossenschaft, die von den Raiffeisenbanken gegründet wurde. Sie nimmt für die Raiffeisenbanken Kernfunktionen wie Strategie, Risikomanagement, Produktentwicklung und Marketing wahr. Das Genossenschaftsmodell von Raiffeisen ist einzigartig im Schweizer Bankensektor und ermöglicht der Raiffeisen Gruppe und ihren 11'465 Mitarbeitenden seit über 120 Jahren ein erfolgreiches Wachstum.

Raiffeisen ist Marktführerin im Schweizer Privatkunden-Bankgeschäft: Mit insgesamt 3,61 Millionen Kundinnen und Kunden betreut Raiffeisen 42 Prozent der Schweizer Bevölkerung. Raiffeisen ist auch die am besten zugängliche Bank des Landes. Mit 820 Standorten verfügt Raiffeisen über das dichteste Geschäftsstellennetz der Schweiz. Darüber hinaus betreibt Raiffeisen in der Schweiz rund 1'700 Bancomaten. Für ein Drittel ihrer Kundinnen und Kunden ist Raiffeisen die Hauptbank. Rund 95 Prozent der Privatkunden und 96 Prozent der Firmenkunden sind in der Schweiz wohnhaft. Raiffeisen bedient prinzipiell alle Kundensegmente. Da sich Raiffeisen jedoch auf das Privatkundengeschäft konzentriert, entspricht ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot nicht den spezifischen Bedürfnissen sehr wohlhabender Kundinnen und Kunden. Bei den Firmenkunden handelt es sich überwiegend um Schweizer KMU.

Raiffeisen ist die Nummer 1 im Schweizer Hypothekengeschäft, wo ihr Marktanteil bei rund 17 Prozent liegt. Gleichzeitig hat Raiffeisen in der jüngeren Vergangenheit ihr Angebot in der Vermögensverwaltung und bei Investmentfonds deutlich verstärkt. Die Vermögensverwaltungsmandate von Raiffeisen stiegen 2021 um 120 Prozent. Der erhebliche Netto-Neugeldzufluss von 14,5 Milliarden Schweizer Franken zeigt das grosse Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Raiffeisen. Sehr positiv entwickelte sich auch das Anlage- und Altersvorsorgegeschäft, das im Vergleich zum Vorjahr um 18,8 Prozent auf CHF 536,1 Millionen anwuchs.

Unsere 218'500 Firmenkunden sind eine weitere wichtige Kundengruppe. Raiffeisen unterstützt jedes dritte Unternehmen in der Schweiz mit Finanzierungslösungen und Beratungsdienstleistungen. Darüber hinaus beweist Raiffeisen soziales Engagement durch eine Vielzahl von Sponsoringaktivitäten: Die Raiffeisenbanken unterstützen lokale Vereine, soziale Einrichtungen und kulturelle Veranstaltungen. Darüber hinaus sind die Raiffeisenbanken wichtige Steuerzahlerinnen und attraktive Arbeitgeberinnen in der gesamten Schweiz.

Genossenschaftliches Geschäftsmodell, Märkte, Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende: GB 2021 S. 11–15
Ergebnis: GB 2021, S. 29–32
Geschäftsmodell und Porträt: GB 2021, S. 11–15
Nachhaltigkeitsstrategie: GB 2021, S. 70–72
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueberuns/nachhaltigkeit.html>

*diese und alle folgenden Zahlen sind per 31.12.2021 erhoben.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung**Zusammenfassung der Antwort der Bank****Verweis(e)/
Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen**

1.2 *Beschreiben Sie*, wie Ihre Bank ihre Strategie auf die Ziele der Gesellschaft, wie sie in den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG), dem Pariser Klimaabkommen und den einschlägigen nationalen und regionalen Rahmenwerken zum Ausdruck kommen, ausgerichtet hat und/oder auszurichten gedenkt, um einen Beitrag zu leisten und diese Ziele zu erreichen.

Die Strategie «Raiffeisen 2025» formuliert die Initiative, durch welche die Nachhaltigkeitsleistung der Raiffeisen Gruppe gestärkt werden soll. In diesem Zusammenhang wurde im Jahr 2020 auf Gruppenebene in Abstimmung mit internen und externen Stakeholdern sowie Expertinnen und Experten eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Diese Strategie wurde von der Geschäftsleitung im Jahr 2022 formell verabschiedet. Der Schwerpunkt liegt darauf, das Management von Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit auf Gruppenebene zu stärken sowie die positiven Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf eine nachhaltige Entwicklung zu steigern und die negativen Auswirkungen zu verringern. Wichtige spezifische Elemente der Strategie sind die Schaffung einer professionellen Governance für das Nachhaltigkeitsmanagement, die Festlegung von Nachhaltigkeitszielen, Transparenz, die Einbindung der Stakeholder, die Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Kundinnen und Kunden, Vielfalt und Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die Eindämmung des Klimawandels. Die Principles for Responsible Banking der United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP-FI) und Überlegungen zu den für Raiffeisen relevanten Zielen für nachhaltige Entwicklung sind damit in die Strategie eingeflossen.

Seit 2020 wird die Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie anhand verschiedener Methoden überprüft, darunter eine Analyse der ISO26000-Themen zur Unternehmensverantwortung sowie eine Analyse regulatorischer Lücken im Bereich der Nachhaltigkeit. Darüber hinaus wurde die Strategie jährlich im Rahmen eines formellen Dialogs mit Stakeholdern validiert. Alle diese Analysen bestätigten die Relevanz der Strategie.

Wesentlichkeitsanalyse, Beilage GB, S. 8–9
Strategie: GB 2021, S. 21–27
Nachhaltigkeitsstrategie: GB 2021, S. 70–72
Sonstige Rahmenwerke: GRI; TCFD: Beilage GB
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueberuns/nachhaltigkeit.html>

Grundsatz 2: Auswirkung und Zielsetzung

Wir werden unsere positiven Auswirkungen kontinuierlich steigern und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich aus unseren Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen ergeben, verringern und die damit verbundenen Risiken kontrollieren. Zu diesem Zweck werden wir Ziele festlegen und veröffentlichen, bei denen wir die grössten Auswirkungen erzielen können.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

2.1 Wirkungsanalyse:

Zeigen Sie, dass Ihre Bank die Bereiche, in denen sie die grössten (potenziellen) positiven und negativen Auswirkungen hat, anhand einer Wirkungsanalyse ermittelt hat.

Zeigen Sie, dass die Bank auf der Grundlage dieser Analyse

- die Bereiche mit den grössten (potenziellen) positiven und negativen Auswirkungen identifiziert und offenlegt hat
- strategische Geschäftsmöglichkeiten in Bezug auf die Steigerung positiver Auswirkungen/Verringerung negativer Auswirkungen identifiziert hat

Raiffeisen nutzte das UNEP FI Portfolio Impact Analysis Tool, um eine Wirkungsanalyse ihres Portfolios durchzuführen. Die Analyse basiert auf Daten, die per 31. Dezember 2021 verfügbar waren. Die Ergebnisse der Wirkungsanalyse wurden bei der Überprüfung der Nachhaltigkeitsstrategie 2022 berücksichtigt.

Im Rahmen der UNEP FI Portfolio Impact-Analyse haben wir unsere Aktivitäten in den Bereichen Privat-, Geschäfts- und Firmenkunden in der Schweiz analysiert, was bedeutet, dass nahezu 100 Prozent der Kundinnen und Kunden und des Geschäfts von Raiffeisen in der Analyse berücksichtigt wurden.

Unser Gesamtgeschäft gliedert sich in 93 Prozent Privatkundengeschäft und 7 Prozent Geschäfts- und Firmenkundengeschäft. Die wichtigsten Sektoren und Branchen, die Raiffeisen finanziert, sind gewerbliche und Wohnimmobilien, die Landwirtschaft, das verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie der Gross- und Einzelhandel. Die Analyse hat die folgenden (potenziellen) Auswirkungen auf die SDGs ergeben:

Die grössten positiven Auswirkungen wurden für die Bereiche «Inklusive, gesunde Wirtschaft» (SDG 8,9), «Gesundheit und Sanitärversorgung» (SDG 3,6) und «Wohnen» (SDG 3,11) identifiziert.

Diese positiven Auswirkungen bestätigen das Geschäftsmodell von Raiffeisen als Schweizer Retailbank, welche die grundlegenden Banking-Bedürfnisse von Privat- und Firmenkunden abdeckt und damit zu einer inklusiven und gesunden Wirtschaft beiträgt. Durch ihren Fokus auf die Vergabe von Hypotheken leistet Raiffeisen einen Beitrag zum Wohnungsbau sowie zur Gesundheits- und Sanitärversorgung und damit zu den Grundbedürfnissen der Schweizer Gesellschaft.

Wesentlichkeitsanalyse, Beilage GB 2021, S. 8–9
Sensibilisierung, nachhaltige Produkte, Klimaschutz: GB 2021, S. 78–86
Einbeziehung von Interessengruppen: GB 2021, S. 72–73
Strategie: GB 2021, S. 21–27
Nachhaltigkeitsstrategie: GB 2021, S. 70–72
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit.html>

Andererseits wurden die grössten negativen Auswirkungen für die Bereiche «Klima» (SDG 13) und «Ressourcen und Abfall» (SDG 6,12,13,14,15) identifiziert. Weitere negative Auswirkungen konnten für die Bereiche «Boden und biologische Vielfalt» (SDG 3,14,15) festgestellt werden, wenn auch in geringerem Masse.

Die negativen Auswirkungen auf das Klima sind hauptsächlich durch den Fokus auf das Hypothekengeschäft bedingt. Gebäude verursachen rund ein Viertel der Schweizer CO₂-Emissionen. Auch die Unternehmensfinanzierung ist in gewisser Weise mit dem Klimawandel verbunden. Die Wirkungsanalyse bestätigt damit den strategischen Fokus von Raiffeisen auf den Klimawandel. Die Bemühungen, Hypothekarkundinnen und -kunden darüber zu informieren, welche Bedeutung die Steigerung der Energieeffizienz und die Klimaverträglichkeit von Gebäuden hat, werden daher fortgesetzt. Das Gleiche gilt für die Bemühungen, die Klimaverträglichkeit des Produktangebots zu erhöhen und die Emissionen des Unternehmens zu reduzieren.

Die negativen Auswirkungen auf Ressourcen und Abfall sind vor allem auf die Tatsache zurückzuführen, dass Raiffeisen ausschliesslich die ressourcen- und abfallintensive Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft bedient. Dennoch will Raiffeisen ihre direkten Einflussmöglichkeiten auf Ressourcen und Abfall identifizieren und das Potenzial für zusätzliche Massnahmen analysieren.

Die Auswirkungen auf den Boden und die Biodiversität lassen sich vor allem mit der traditionellen Rolle von Raiffeisen im Agrarsektor und ihrer starken Position im Hypothekargeschäft erklären. Raiffeisen wird die Notwendigkeit von Massnahmen auch in diesen Bereichen weiter analysieren.

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Wirkungsanalyse erfüllt hat.

Raiffeisen hat sich verpflichtet, die positiven und negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit, ihrer Produkte und Dienstleistungen auf die Gesellschaft und die Umwelt auszuwerten, zu verstehen und zu verbessern: Wir haben die erste Stufe der UNEP-FI PRB-Wirkungsanalyse abgeschlossen und unsere wichtigsten Kunden- und Geschäftsbereiche ausgewertet. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen sind in unsere Nachhaltigkeitsstrategie eingeflossen und erste Ziele wurden definiert.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

2.2 Zielsetzung

Zeigen Sie, dass die Bank mindestens zwei spezifische, messbare (kann qualitativ oder quantitativ sein), attraktive, realistische und terminierte Ziele (= SMART-Ziele) festgelegt und veröffentlicht hat, die sich auf mindestens zwei der ermittelten «Bereiche mit den grössten Auswirkungen» beziehen, die sich aus den Aktivitäten der Bank und der Bereitstellung von Produkten und Dienstleistungen ergeben.

Zeigen Sie, dass diese Ziele mit den entsprechenden Zielen für nachhaltige Entwicklung, den Zielen des Pariser Abkommens und anderen relevanten internationalen, nationalen oder regionalen Rahmenwerken verknüpft sind und eine Ausrichtung an diesen Zielen sowie ein grösserer Beitrag zu ihnen angestrebt werden. Die Bank sollte eine Ausgangslage (= ein bestimmtes Jahr als Vergleichsgrundlage) ermittelt und Ziele im Hinblick auf diese Ausgangslage festgelegt haben.

Zeigen Sie, dass die Bank wesentliche (potenzielle) negative Auswirkungen der gesetzten Ziele auf andere Dimensionen der SDG-/Klimawandel-/gesellschaftsbezogenen Ziele analysiert und anerkannt hat und dass sie relevante Massnahmen festgelegt hat, um diese so weit wie möglich abzumildern und die positiven Nettoauswirkungen der gesetzten Ziele zu maximieren.

1) Die Ergebnisse der Wirkungsanalyse bestätigen, dass das genossenschaftliche Geschäftsmodell von Raiffeisen, das sich auf die Versorgung der Schweizer Bevölkerung und der Schweizer Unternehmen mit grundlegenden Bankdienstleistungen konzentriert, positive Auswirkungen auf die Gesellschaft hat. An diesem Geschäftsmodell wird Raiffeisen auch in Zukunft festhalten.

Unsere diesbezüglichen Ziele sind Teil der aktuellen Strategie der Raiffeisen Gruppe für den Zeitraum 2020 bis 2025, nämlich bis 2025 sowohl die Anzahl unserer Genossenschaftsmitglieder (auf 2,03 Millionen) als auch die Anzahl unserer Kundinnen und Kunden (auf 3,86 Millionen) zu steigern. Im Hypothekengeschäft wollen wir unsere Position als Nummer 1 halten und organisch am Markt wachsen. Durch das Erreichen dieser Ziele wird Raiffeisen den Beitrag zu einer inklusiven und gesunden Wirtschaft in der Schweiz erhöhen, zum Beispiel durch den Bau von Wohnraum.

2) Was die negativen Auswirkungen betrifft, so hat sich Raiffeisen öffentlich zum Netto-Null-Ziel bis 2050 verpflichtet. In diesem Zusammenhang arbeiten wir daran, detailliertere wissenschaftlich fundierte Ziele festzulegen. Mit diesen Zielen will Raiffeisen einen Beitrag dazu leisten, den Klimawandel einzudämmen.

3) Zusätzlich zu diesen Zielen haben wir mehrere operative Nachhaltigkeitsziele im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie formuliert, die den allgemeinen Grundsatz umsetzen, dass positive Auswirkungen zu verstärken und negative Auswirkungen zu verringern sind. Zu den operativen Zielen gehört zum Beispiel die Ausweitung des Angebots an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen oder die Integration von Überlegungen bezüglich Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) in das Risikomanagement.

4) Schliesslich prüfen wir kontinuierlich, ob zusätzliche Nachhaltigkeitsziele gesetzt werden müssen. Auf der Grundlage der Ergebnisse der UNEP-FI-Wirkungsanalyse prüfen wir derzeit zum Beispiel die Festlegung von Zielen in den Bereichen Boden und biologische Vielfalt (siehe oben).

Strategische Ziele: GB 2021, S. 22, 31, 72
Strategische und SMART Ziele:
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie-umsetzung/nachhaltigkeitsstrategie.html>

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Wirkungsanalyse erfüllt hat.

Raiffeisen hat in der Gruppenstrategie und in der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe entsprechende Ziele festgelegt und veröffentlicht. Die Nachhaltigkeitsstrategie, einschliesslich der Nachhaltigkeitsziele, wird kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst – unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus Analysen wie der UNEP-FI-Wirkungsanalyse.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

**Verweis(e)/
Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen**

2.3 Pläne für die Umsetzung und Überwachung der Ziele

Zeigen Sie, dass Ihre Bank Massnahmen und Meilensteine festgelegt hat, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Zeigen Sie, dass Ihre Bank die Mittel zur Messung und Überwachung der Fortschritte im Hinblick auf die gesetzten Ziele eingeführt hat. Die Definitionen der wichtigsten Leistungsindikatoren, etwaige Änderungen dieser Definitionen und etwaige Neuberechnungen der Ausgangswerte sollten transparent sein.

1) Basierend auf der Gruppenstrategie 2025 will Raiffeisen ihre positive Wirkung als Retailbank, welche die grundlegenden Banking-Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abdeckt, erhalten und ausbauen. Wir wollen unsere Ziele erreichen, indem wir uns als lösungsorientierte Genossenschaft auszeichnen, die nah bei ihren Kundinnen und Kunden ist, sich an den Kundenbedürfnissen orientiert und genossenschaftliche Werte lebt. Konkrete Massnahmen sind eine verbesserte Effizienz des Hypothekarkreditprozesses (ab 2023), eine ganzheitliche Kundenberatung (ab 2024) und ein umfassendes Self-Service-Angebot (ab 2025).

2) Um unsere Klimaziele zu erreichen (Netto-Null bis 2050; im operativen Geschäft bis 2030), haben wir eine Klimastrategie für die Gruppe verabschiedet, die sich auf die Messung von Emissionen, die Transparenz von Emissionen, die Reduzierung von Emissionen, Kompensation und Engagement konzentriert. Im Jahr 2022 werden wir den Weg zu Netto-Null strategisch festlegen und uns formell der Science Based Targets Initiative (SBTi) anschliessen.

3) Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wird in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) gemessen und überwacht.

Strategische Ziele: GB 2021, S. 22–23, 72
Strategische und SMART Ziele:

Nachhaltigkeit: GB 2021, S. 69–83
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueberuns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie-umsetzung/nachhaltigkeitsstrategie.html>

Operationalisierung der Gruppenstrategie von Raiffeisen:

<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueberuns/organisation/strategie.html>

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Pläne zur Umsetzung und Überwachung der Ziele erfüllt hat.

Die Raiffeisen Gruppe definiert Massnahmen und Meilensteine, um Raiffeisen als Nummer 1 unter den Schweizer Retailbanken für die grundlegenden Banking-Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden weiter zu stärken. Informationen über die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Gruppe einschliesslich Informationen im Zusammenhang mit dem Klimawandel werden in unserem Jahresbericht offengelegt. Unsere Nachhaltigkeitsberichte werden in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

2.4 Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele

Für jedes Ziel einzeln:

*Zeigen Sie, dass Ihre Bank die Massnahmen umgesetzt hat, die sie zuvor definiert hat, um das gesetzte Ziel zu erreichen.
Oder erklären Sie, warum die Massnahmen nicht durchgeführt werden konnten/geändert werden mussten und wie Ihre Bank ihren Plan anpasst, um das gesetzte Ziel zu erreichen.*

Berichten Sie über die Fortschritte, die Ihre Bank in den letzten 12 Monaten (bis zu 18 Monate bei der ersten Berichterstattung nach dem Beitritt) bei der Erreichung der einzelnen Ziele gemacht hat, und über die Auswirkungen, die diese Fortschritte hatten. (Soweit möglich und angemessen, sollten Banken auch quantitative Angaben machen.)

1) Seit 2020 – dem Zeitpunkt der Verabschiedung der Gruppenstrategie von Raiffeisen – hat Raiffeisen rund 60'000 neue Kundinnen und Kunden und rund 28'000 Genossenschafterinnen und Genossenschafter gewonnen. (Stand per 31.12.2021). Parallel dazu stiegen unsere Kundeneinlagen um rund 6 Prozent auf CHF 201,7 Milliarden (Stand per 31.12.2021). Dies war zum Teil darauf zurückzuführen, dass wir nicht in dem Masse Negativzinsen forderten, wie es andere Banken taten. Bei den Hypothekarkrediten wuchs Raiffeisen auf Marktniveau.

2) Seit 2012 hat Raiffeisen ihre unternehmensbezogenen CO₂-Emissionen um über 30 Prozent reduziert. Zwischen 2020 und 2021 wurden die Emissionen um 5 Prozent reduziert. Im Jahr 2022 haben wir uns formell der SBTi angeschlossen. Wissenschaftlich fundierte Zielvorgaben (Science-Based Targets) werden veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind.

3) Die Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe werden in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) offengelegt. Raiffeisen verzeichnet zum Beispiel ein stetiges Wachstum der Investitionen in ihre nachhaltigen Finanzprodukte.

CO₂-Reduktionsziele: GB 2021, S. 83–86
Strategische Ziele: GB 2021, S. 72
Strategische und SMART Ziele:
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie-umsetzung.html>

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele erfüllt hat.

Raiffeisen setzt die im Rahmen der Gruppenstrategie und der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe festgelegten Ziele um. In den letzten 18 Monaten wurden sowohl bei den positiven als auch bei den negativen Auswirkungen Verbesserungen erzielt. Wir legen unsere Fortschritte weiterhin transparent in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) offen.

Grundsatz 3: Kundinnen und Kunden

Wir arbeiten verantwortungsvoll mit unseren Kundinnen und Kunden zusammen, um nachhaltige Praktiken zu fördern und wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen, die gemeinsamen Wohlstand für heutige und zukünftige Generationen schaffen.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

3.1 *Geben* Sie einen Überblick über die Richtlinien und Praktiken, die Ihre Bank zur Förderung verantwortungsvoller Kundenbeziehungen eingeführt hat und/oder einzuführen plant. Dies sollte Informationen über alle durchgeführten (und/oder geplanten) Programme und Massnahmen, ihren Umfang und, soweit möglich, ihre Ergebnisse umfassen.

Im Einklang mit dem Leitbild und den strategischen Zielen der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe legt Raiffeisen grossen Wert auf Fairness, Verlässlichkeit und Transparenz in den Geschäftsbeziehungen mit ihren Kundinnen und Kunden. Raiffeisen pflegt daher einen kompetenten, offenen und fairen Umgang mit ihren Kundinnen und Kunden. Dazu gehören einfache und verständliche Produkte, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis und eine transparente Kommunikation der Preise. Darüber hinaus ist die Nähe zu ihren Kundinnen und Kunden einer der zentralen Werte von Raiffeisen. Mit unseren 820 Bankstellen und 1'700 Bancomaten können wir diese Nähe gewährleisten und so die Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden aktiv verbessern.

Offenheit und Fairness: GB 2021, S. 81–82
Leitbild (DE)
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/organisation/leitbild.html>

3.2 *Beschreiben* Sie, wie Ihre Bank mit ihren Kundinnen und Kunden zusammengearbeitet hat und/oder plant, mit ihren Kundinnen und Kunden zusammenzuarbeiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern und nachhaltige wirtschaftliche Aktivitäten zu ermöglichen. Dazu gehören Informationen über geplante/umgesetzte Massnahmen, entwickelte Produkte und Dienstleistungen und, soweit möglich, über die erzielten Wirkungen.

Um den Klimawandel einzudämmen, sensibilisiert Raiffeisen ihre Kundinnen und Kunden für Möglichkeiten, die Energieeffizienz zu steigern und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Angesichts des hohen Marktanteils von Raiffeisen im Hypothekengeschäft konzentrieren sich die Initiativen in diesem Bereich hauptsächlich auf Hypothekarkundinnen und -kunden. Raiffeisen war die erste Schweizer Bankengruppe, die die energetische Bewertung von Immobilien systematisch in den Hypothekenberatungsprozess integriert hat. Mit dem Raiffeisen Modernisierungsplaner RAImo können unsere Hypothekarkundinnen und -kunden selbstständig einen Investitionsstau erkennen und Sanierungsszenarien simulieren. Um die Energieeffizienz zu fördern und den CO₂-Ausstoss zu reduzieren, unterstützt Raiffeisen auch das Programm «Erneuerbare Heizen» von EnergieSchweiz. Wichtige Informationen zum Thema energieeffizientes Wohnen sind auch auf der Website von Raiffeisen zu finden.

Im Bereich Anlagen hat Raiffeisen sein Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen ständig erweitert (zum Beispiel nachhaltiges Vermögensverwaltungsmandat, nachhaltige Investmentfonds unter dem Namen «Futura»). Heute setzt Raiffeisen bei 95 Prozent der Raiffeisen-Anlageprodukte einen ESG-basierten Ansatz um. Darüber hinaus hat Raiffeisen vor kurzem ein «Green Bond»-Programm eingeführt und Goldprodukte auf den Markt gebracht, die verstärkt auf Nachhaltigkeitsaspekte setzen. Privatkundenberaterinnen und -berater informieren Kundinnen und Kunden über die Nachhaltigkeitsmerkmale der Raiffeisen-Anlagefonds. Entsprechende Informationen sind auch auf der Website und in verschiedenen Dokumenten zu finden.

Im Firmenkundengeschäft betreibt Raiffeisen ebenfalls Bewusstseinsbildung zu Nachhaltigkeitsthemen. Seit 2017 vergibt Raiffeisen regionale Unternehmerpreise an Unternehmen mit einem besonders verantwortungsvollen Geschäftsmodell. KMU, die Raiffeisen-Mitglieder sind, erhalten von einem Berater der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) eine kostenlose Erstanalyse in Bezug auf mögliche Energiesparmassnahmen.

Darüber hinaus ist Raiffeisen seit 2008 Partner der Klimastiftung Schweiz, einer Initiative, die den Klimaschutz bei KMU fördert. Im Rahmen dieser Partnerschaft haben wir bereits mehr als 4,1 Millionen Schweizer Franken gespendet. Um die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden im Hinblick auf neue Produkte und Dienstleistungen zu verstehen, führt Raiffeisen seit 2011 jährlich eine Umfrage zu Energie- und Klimathemen durch (das sogenannte «Kundenbarometer Erneuerbare Energien»). Die repräsentative Umfrage wird in Zusammenarbeit mit der Universität St.Gallen und dem Bundesprogramm «EnergieSchweiz» bei der Schweizer Bevölkerung durchgeführt.

Finanzierte Emissionen: GB 2021, S. 84–86
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen: GB 2021, S. 77–82
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/fuer-kunden.html>

Grundsatz 4: Stakeholder

Wir werden uns proaktiv und verantwortungsbewusst mit den relevanten Interessengruppen beraten, sie einbinden und mit ihnen zusammenarbeiten, um die Ziele der Gesellschaft zu erreichen.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

4.1 *Beschreiben Sie, welche Stakeholder (oder Gruppen/Arten von Stakeholdern) Ihre Bank konsultiert, einbezogen oder mit ihnen zusammengearbeitet hat, um diese Grundsätze umzusetzen und die Auswirkungen Ihrer Bank zu verbessern. Dies sollte einen Überblick darüber geben, wie Ihre Bank die relevanten Stakeholder identifiziert hat und welche Themen angesprochen beziehungsweise welche Ergebnisse erzielt wurden.*

Ein regelmässiger und offener Dialog mit den Stakeholdern ist Raiffeisen wichtig. Der Austausch mit Stakeholdern ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie und wird laufend praktiziert. Raiffeisen hat seine Nachhaltigkeitsstrategie, welche die Principles for Responsible Banking umfasst, dementsprechend in Abstimmung mit internen und externen Stakeholdern entwickelt.

Jedes Jahr werden interne und externe Stakeholder zu einem Dialog über die Nachhaltigkeitsstrategie, die Umsetzung der Strategie und ausgewählte Schwerpunktthemen eingeladen. Die Ergebnisse dieses Dialogs werden in unserem Jahresbericht offengelegt; ein Beispiel hierfür ist unsere Wesentlichkeitsanalyse, die jedes Jahr validiert wird. Eingeladen zum Dialog sind zum Beispiel Raiffeisenbanken, Geschäftspartner, Lieferanten, Kundenorganisationen, Umweltorganisationen, Wirtschaftsorganisationen, Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter oder Nachhaltigkeitsberaterinnen und -berater.

Wesentlichkeitsanalyse,
Beilage GB 2021, S. 8–9
Einbeziehung von Interessengruppen:
GB 2021, S. 71–73

Grundsatz 5: Governance und Kultur

Wir werden unsere Verpflichtung zu diesen Grundsätzen durch eine wirksame Unternehmensführung und eine Kultur des verantwortungsvollen Bankwesens umsetzen.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

5.1 *Beschreiben* Sie die relevanten Governance-Strukturen, Richtlinien und Verfahren, die Ihre Bank eingerichtet hat beziehungsweise einzurichten plant, um wesentliche positive und negative (potenzielle) Auswirkungen zu steuern und die wirksame Umsetzung der Grundsätze zu unterstützen.

Innerhalb der Raiffeisen Gruppe ist Raiffeisen Schweiz für die Erarbeitung der Gruppenstrategie für Nachhaltigkeit und für das Management von Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit verantwortlich. Dazu gehört unter anderem die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Innerhalb von Raiffeisen Schweiz ist die Abteilung Corporate Responsibility & Nachhaltigkeit für diese Aufgaben zuständig. Die Abteilung ist Teil der Stabstelle des CEO und berichtet zweimal jährlich an die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz.

An der Umsetzung der Nachhaltigkeit sind bei Raiffeisen Schweiz mehrere Abteilungen beteiligt. Die 219 Raiffeisenbanken setzen Nachhaltigkeit auf ihrer Ebene um und ergreifen Massnahmen in ihrem regionalen und lokalen Umfeld. Bei Bedarf sind die Raiffeisenbanken auch über Fachgremien in die Entwicklung des übergreifenden Managements der Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit auf Gruppenebene eingebunden. Ausserdem kann der Rat der Raiffeisenbanken (RB-Rat) in strategischen Fragen konsultiert werden.

Raiffeisen hat sein Nachhaltigkeitsmanagement im Jahr 2021 an den Grundsätzen der ISO 26000 ausgerichtet. Die Umsetzung dieser Grundsätze auf Gruppenebene wird in einem separaten Handbuch erläutert. Im Rahmen der Ausrichtung an der ISO 26000 hat Raiffeisen Schweiz zwei Hauptprozesse im Zusammenhang mit dem allgemeinen Nachhaltigkeitsmanagement formalisiert. Der eine Prozess konzentriert sich auf Strategie und Berichterstattung, der andere darauf, ein verantwortungsvolles Geschäftsverhalten zu gewährleisten. Verschiedene Themen, die unter Nachhaltigkeitsaspekten relevant sind, werden durch zusätzliche Prozesse gesteuert. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat die generelle Richtlinie verabschiedet, dass Raiffeisen durch ihre Geschäftstätigkeit nicht mit schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft in Verbindung gebracht werden will. Im Zeitraum von 2020 bis 2025 steht ein dediziertes Strategiebudget zur Verfügung, um Initiativen zur Stärkung der Nachhaltigkeitsleistung der Raiffeisen Gruppe zu finanzieren.

Governance: GB 2021, S. 73
Handbuch zum Nachhaltigkeitsmanagement: <https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie-umsetzung/nachhaltigkeitsmanagement.html>

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

5.2 *Beschreiben* Sie die Initiativen und Massnahmen, die Ihre Bank durchgeführt hat oder durchzuführen plant, um eine Kultur des verantwortungsvollen Bankwesens unter ihren Mitarbeitenden zu fördern. Dies sollte unter anderem einen Überblick über den Aufbau von Kapazitäten, die Einbeziehung in die Vergütungsstrukturen, das Leistungsmanagement und die Kommunikation in Führungsbeziehungen umfassen.

Nachhaltigkeit ist ein seit vielen Jahren bestehender Unternehmenswert von Raiffeisen und ein zentrales Element der Gruppenstrategie 2025. Alle neuen Mitarbeitenden werden am Raiffeisen Einführungstag in kompakter Form über unsere Bemühungen im Bereich Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit informiert.

Raiffeisen respektiert die Rechtsordnung, die Menschenrechte, grundlegende Umweltstandards und die Prinzipien der Marktwirtschaft. Alle Mitarbeitenden sind in erster Linie persönlich dafür verantwortlich, die Einhaltung der Vorschriften voranzutreiben und Compliance-Risiken in ihrem Arbeitsbereich im Rahmen der geltenden Richtlinien und Verfahren zu vermeiden.

Darüber hinaus verfolgt Raiffeisen den Grundsatz, durch ihre Geschäftstätigkeit nicht mit gravierenden negativen Auswirkungen in Verbindung gebracht zu werden. Bei Raiffeisen Schweiz ist dieser Grundsatz bereits in einer Richtlinie verankert, und es wird angestrebt, diese Richtlinie in einem nächsten Schritt auf die gesamte Gruppe auszuweiten.

Seit 2020 führt Raiffeisen regelmässig Kundenbefragungen durch, um zu überprüfen, ob ausreichende Fairness und Transparenz gewährleistet sind und von den Kundinnen und Kunden als solche wahrgenommen werden. Die Regulierungen für das Produktmarketing bei Finanzdienstleistern werden von Raiffeisen umgesetzt und fördern Fairness und Transparenz. Raiffeisen betreibt zudem Selbstregulierung. Allgemein gilt bei Raiffeisen der Grundsatz «Sicherheit vor Rentabilität vor Wachstum». Die Kundenberaterinnen und -berater werden regelmässig entsprechend dieser Grundsätze geschult.

Die Kundenberaterinnen und -berater werden zudem zu relevanten Nachhaltigkeitsthemen, wie zum Beispiel den Nachhaltigkeitsmerkmalen der Raiffeisen-Anlagefonds, geschult. Die Energieeffizienz von Gebäuden ist ein weiteres Thema, das in der Beratung aufgenommen werden kann.

Raiffeisen ist es wichtig, Vielfalt und Chancengleichheit zu fördern und zu unterstützen. Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungs- und Managementpositionen ist bei Raiffeisen eine Priorität. Raiffeisen Schweiz hat eine Beschäftigungsrichtlinie mit dem Titel «Gleichbehandlung und Belästigung am Arbeitsplatz» verabschiedet, die jegliche Diskriminierung verbietet. Zudem werden regelmässig Lohnvergleichsanalysen durchgeführt und Raiffeisen Schweiz wurde mit dem Zertifikat «Fair-ON-Pay» ausgezeichnet.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2021 hat Raiffeisen Schweiz ihr Vergütungsmodell an die neue Strategie angepasst. Die Gesamtvergütung bleibt im Allgemeinen gleich, allerdings wurden die individuellen Bonuszahlungen abgeschafft, und es wurde eine kollektive Gewinnbeteiligung eingeführt. Darüber hinaus kann die Leistung des Teams belohnt werden. Der Schwerpunkt wird somit von der individuellen auf die kollektive Leistung verlagert.

Kultur: GB 2021, S. 60
Geschlechtervielfalt: GB 2021, S. 61
Vergütung: GB 2021, S. 64
Vergütungsbericht: GB 2021, S. 136.
Nachhaltigkeit: GB 2021, S. 73, 83
<https://www.raiffeisen.ch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltige-genossenschaft/verantwortungsvolles-geschaeftsmodell.html>

**Anforderungen an Berichterstattung und
Selbsteinschätzung**

Zusammenfassung der Antwort der Bank

**Verweis(e)/
Link(s) zur vollständigen Antwort der
Bank/zu relevanten Informationen**

**5.3 Governance-Struktur für die Umsetzung der
Grundsätze**

Zeigen Sie, dass Ihre Bank über eine Governance-Struktur für die Umsetzung der PRB verfügt, einschliesslich:

- a) Festlegung von Zielen und Massnahmen zur Erreichung der gesetzten Ziele.
- b) Abhilfemassnahmen für den Fall, dass Ziele oder Meilensteine nicht erreicht werden oder unerwartete negative Auswirkungen festgestellt werden.

Die Entscheidung, der UNEP-FI beizutreten und die Principles for Responsible Banking umzusetzen, wurde von der Geschäftsleitung getroffen.

Die Principles for Responsible Banking wurden dann in die Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen Gruppe «eingearbeitet», die 2022 offiziell von der Geschäftsleitung als formale Strategie verabschiedet wurde. Auf der Ebene dieser Strategie wird dem Grundsatz 1 Rechnung getragen, indem die Nachhaltigkeit zu einem zentralen Unternehmenswert und zu einem festen Bestandteil der Strategie gemacht wird. Raiffeisen setzt Grundsatz 2 um, indem die Umsetzung der formulierten Nachhaltigkeitsziele für die identifizierten Einflussbereiche im Rahmen der Gruppenstrategie laufend überprüft wird. Grundsatz 3 spiegelt sich in unserem Ziel wider, eine faire und offene Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden zu pflegen und ihnen immer mehr nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Eine intensive und regelmässige Einbeziehung aller relevanten Stakeholder in Fragen der Nachhaltigkeit gewährleistet die Umsetzung von Grundsatz 4. Raiffeisen stellt die Einhaltung von Grundsatz 5 durch klare Strukturen, Verantwortlichkeiten, Richtlinien und Prozesse sicher. Grundsatz 6 soll durch eine regelmässige und transparente Berichterstattung über unsere Fortschritte in Bezug auf die sechs Grundsätze umgesetzt werden.

Infolge der Verankerung der Principles for Responsible Banking in der Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen Gruppe gilt die oben unter 5.1 beschriebene allgemeine Governance-Struktur für die Umsetzung der Nachhaltigkeit auch für die Umsetzung der Principles for Responsible Banking, unter anderem in Bezug auf die Festlegung und Überprüfung von Zielen. Für den Fall, dass Ziele oder Meilensteine nicht erreicht werden, sind keine spezifischen Massnahmen vorgesehen. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz erhalten jedoch zweimal pro Jahr einen Bericht über die erzielten Fortschritte.

Governance: GB 2021, S. 73
Handbuch zum Nachhaltigkeitsmanagement:
<https://www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie-umsetzung/nachhaltigkeitsmanagement.html>

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Governance-Struktur für die Umsetzung der Grundsätze erfüllt hat.

Raiffeisen hat die Grundsätze in ihre Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen und eine solide Governance-Struktur etabliert, um die effektive Umsetzung der Grundsätze zu gewährleisten. Dazu gehören die entsprechenden Prozesse zur Einbindung und Information des Top-Managements sowie verschiedene Instrumente wie ein Handbuch zum Nachhaltigkeitsmanagement innerhalb der gesamten Raiffeisen Gruppe.

Grundsatz 6: Transparenz und Rechenschaftspflicht

Wir werden unsere individuellen und kollektiven Beiträge zur Umsetzung der Grundsätze regelmässig überprüfen und über unsere positiven und negativen Auswirkungen auf und unseren Beitrag zu den gesellschaftlichen Zielsetzungen transparent Rechenschaft ablegen.

Anforderungen an Berichterstattung und Selbsteinschätzung

Zusammenfassung der Antwort der Bank

Verweis(e)/ Link(s) zur vollständigen Antwort der Bank/zu relevanten Informationen

6.1 Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze

Zeigen Sie, dass Ihre Bank in den letzten 12 Monaten (bei der ersten Berichterstattung nach dem Beitritt bis zu 18 Monate) Fortschritte bei der Umsetzung der sechs Grundsätze gemacht hat, zusätzlich zur Festlegung und Umsetzung von Zielen in mindestens zwei Bereichen (siehe 2.1–2.4).

Zeigen Sie, dass Ihre Bank bestehende und sich abzeichnende internationale/regionale bewährte Verfahren (Good Practices) berücksichtigt hat, die für die Umsetzung der sechs Grundsätze für verantwortungsvolles Bankwesen relevant sind. Auf dieser Grundlage hat sie Prioritäten und Ziele festgelegt, die sich an bewährten Verfahren orientieren.

Zeigen Sie, dass Ihre Bank Änderungen an bestehenden Praktiken vorgenommen hat beziehungsweise daran arbeitet, um bestehende und sich abzeichnende internationale/regionale bewährte Praktiken widerzuspiegeln und mit ihnen in Einklang zu bringen, und dass sie bei der Umsetzung der Grundsätze Fortschritte erzielt hat.

Generell stellt Raiffeisen die Transparenz in Bezug auf Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie durch die Offenlegung von Informationen nach dem GRI-Standard (umfassend) und weiteren Standards wie jenen der TCFD sicher.

In Bezug auf die sechs Grundsätze wurden in jüngster Zeit folgende Fortschritte erzielt:

Grundsatz 1: Ausrichtung

- Die Principles for Responsible Banking wurden in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert, die von der Geschäftsleitung im Jahr 2022 als «formelle Strategie» verabschiedet wurde.
- Das Netto-Null-Ziel aus dem Pariser Abkommen wurde von der Geschäftsleitung im Jahr 2021 formell gebilligt und bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Klimastrategie formuliert. Im Einklang mit dieser Strategie prüft Raiffeisen nun die Festlegung von wissenschaftsbasierten Zielen (Science-Based Targets) und verstärkt ihre klimabezogenen Offenlegungen gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD) weiter.
- Bei der Ausrichtung des Produkt- und Dienstleistungsangebots auf die SDGs wurden erhebliche Fortschritte erzielt, zum Beispiel durch die Implementierung eines ESG-Ansatzes bei 95 Prozent der Raiffeisen-Anlageprodukte, durch die Stärkung von Nachhaltigkeitskriterien bei Raiffeisen-Goldprodukten, durch nachhaltige Anleihen und grüne Anleihen oder durch die weitere Stärkung der Beratung zur Energieeffizienz von Gebäuden im Rahmen des Hypothekengeschäfts.

Grundsatz 2: Auswirkung und Zielsetzung

- Eine Nachhaltigkeitsstrategie mit messbaren Zielen wurde im Jahr 2020 verabschiedet und von der Geschäftsleitung im Jahr 2022 formalisiert.
- Die UNEP-FI-Wirkungsanalyse wurde 2022 durchgeführt und ihre Ergebnisse wurden in die Nachhaltigkeitsstrategie integriert.
- Weitere Analysen zur Messung der Auswirkungen, zum Beispiel auf der Grundlage der Ausführungen der ISO 26000 zur Unternehmensverantwortung, wurden in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt.
- Um die negativen Auswirkungen im Allgemeinen wirksam zu verringern und die positiven Auswirkungen zu verstärken, wurden insbesondere Fortschritte im Bereich des Produktangebots (im Vergleich zu 2020 werden heute viel mehr Produkte angeboten, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen) und beim Thema Klimaschutz erzielt. Darüber hinaus setzt Raiffeisen ihr Geschäftsmodell weiter um, um ihre Position als Schweizer Retailbank zu stärken, welche die grundlegenden Banking-Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden abdeckt und damit einen positiven Beitrag zu einer gesunden Entwicklung der Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft leistet.
- Die Rolle des Klimawandels und anderer ESG-Risikofaktoren ist seit 2021 formell in das operative Risikomanagement integriert.

Nachhaltigkeit: GB 2021, S. 69–87

Grundsatz 3: Kundinnen und Kunden

- a. Die Bemühungen, die Kundinnen und Kunden, über die Bedeutung der Klimaverträglichkeit und Energieeffizienz von Gebäuden zu informieren, wurden fortgesetzt.
- b. Das Angebot an Anlage- und Vorsorgeprodukten, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, wurde erweitert.
- c. Es wurden Studien über Kriterien für die Einstufung eines Gebäudes als klimaverträglich und über die Nachfrage von Kundinnen und Kunden nach erneuerbaren Energien durchgeführt.
- d. Es werden jährlich Preise an Unternehmen mit einem besonders verantwortungsvollen Geschäftsmodell vergeben.

Grundsatz 4: Stakeholder

- a. Jedes Jahr wird auf Gruppenebene ein formeller Stakeholder-Dialog durchgeführt.
- b. Die Raiffeisen Gruppe unterstützt ausserdem weitere Organisationen und Initiativen (UNEP-FI, Partnership for Carbon Accounting Financials, Swiss Better Gold, CEO4Climate etc.), im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie einschliesslich den Principles for Responsible Banking.

Grundsatz 5: Governance und Kultur

- a. Das Nachhaltigkeitsmanagement auf Gruppenebene wurde 2021 an ISO 26000 ausgerichtet.
- b. Im Jahr 2022 wurde die Zertifizierung des Umweltmanagements nach ISO 14001 als Teil des allgemeinen Nachhaltigkeitsmanagements eingeführt.
- c. Ein formaler Due-Diligence-Prozess zur Vermeidung von Verbindungen zu schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt durch die Geschäftstätigkeit wurde 2021 bei Raiffeisen Schweiz eingeführt. Es ist nun das Ziel, diesen Prozess auch auf die Raiffeisenbanken auszuweiten.

Bitte geben Sie die Schlussfolgerung/Erklärung Ihrer Bank im Hinblick darauf an, ob sie die Anforderungen an die Fortschritte bei der Umsetzung der Principles for Responsible Banking erfüllt hat.

Raiffeisen macht kontinuierliche Fortschritte bei der Umsetzung der Principles for Responsible Banking in Übereinstimmung mit den entsprechenden «Best Practices». Unsere (2021/22 durchgeführte) Wirkungsanalyse hat gezeigt, dass wir im Allgemeinen auf dem richtigen Weg sind, um uns in den Bereichen, in denen wir die grössten Auswirkungen haben, zu verbessern. Wir werden unsere Ziele, Vorgaben und Programme weiter an den Principles for Responsible Banking ausrichten, die integraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie sind.

Anhang: Definitionen (Quelle: UNEP FI)

- a. *Auswirkung*: Unter einer Auswirkung versteht man im Allgemeinen eine Veränderung des Ergebnisses für einen Stakeholder. Im Zusammenhang mit den Grundsätzen bedeutet dies (in Anlehnung an die GRI-Definition) die Auswirkungen der Tätigkeit einer Bank auf die Menschen/die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Umwelt und damit auf eine nachhaltige Entwicklung. Auswirkungen können positiv oder negativ, direkt oder indirekt, tatsächlich oder potenziell, beabsichtigt oder unbeabsichtigt, kurzfristig oder langfristig sein.
- b. *Signifikante Auswirkung*: Auswirkung, die in Bezug auf Umfang und/oder Intensität/Ausmass zu einer besonders starken/relevanten Veränderung des Ergebnisses für einen Stakeholder führt. Im Zusammenhang mit den Grundsätzen wird das Konzept der signifikanten Auswirkungen verwendet, um sicherzustellen, dass sich die Banken auf die Bereiche konzentrieren, in denen ihre Handlungen/Geschäfte für die Menschen, die Wirtschaft und die Umwelt am wichtigsten sind (sein können), und um eine vernünftige und praktische Schwelle für die zu berücksichtigenden/einzubeziehenden Themen zu setzen, ähnlich dem Konzept der «Wesentlichkeit».